Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 42

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

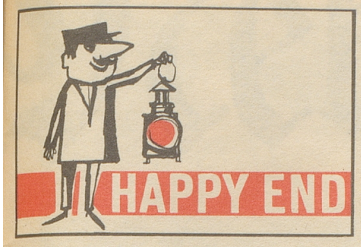
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Vor den Bundestagswahlen in Westdeutschland erschien in der Wahlillustrierten der SPD ein Wahl-Quiz. Unter anderem sollten die Teilnehmer den Standort eines abgebildeten Giebelhauses aus dem 16. Jahrhundert erraten. Die Giebelinschrift auf dem mittelalterlichen Hause war auf der Photo deutlich zu lesen. Sie lautete: «Gott schütze uns vor Wasser und Brandt.»

*

Im Wahlkreis Dinslaken ließ die CDU zu Werbezwecken rosarote Plastic-Sparschweinchen verteilen, zog diese Werbegeschenke aber bald wieder zurück, nachdem das Töchterchen des CDU-Ratsherrn Franz Wolters mit der Botschaft zum Vater gekommen war: «Schau mal, Vati, da liegt schon wieder so ein Schwein von der CDU in der Gosse!»

*

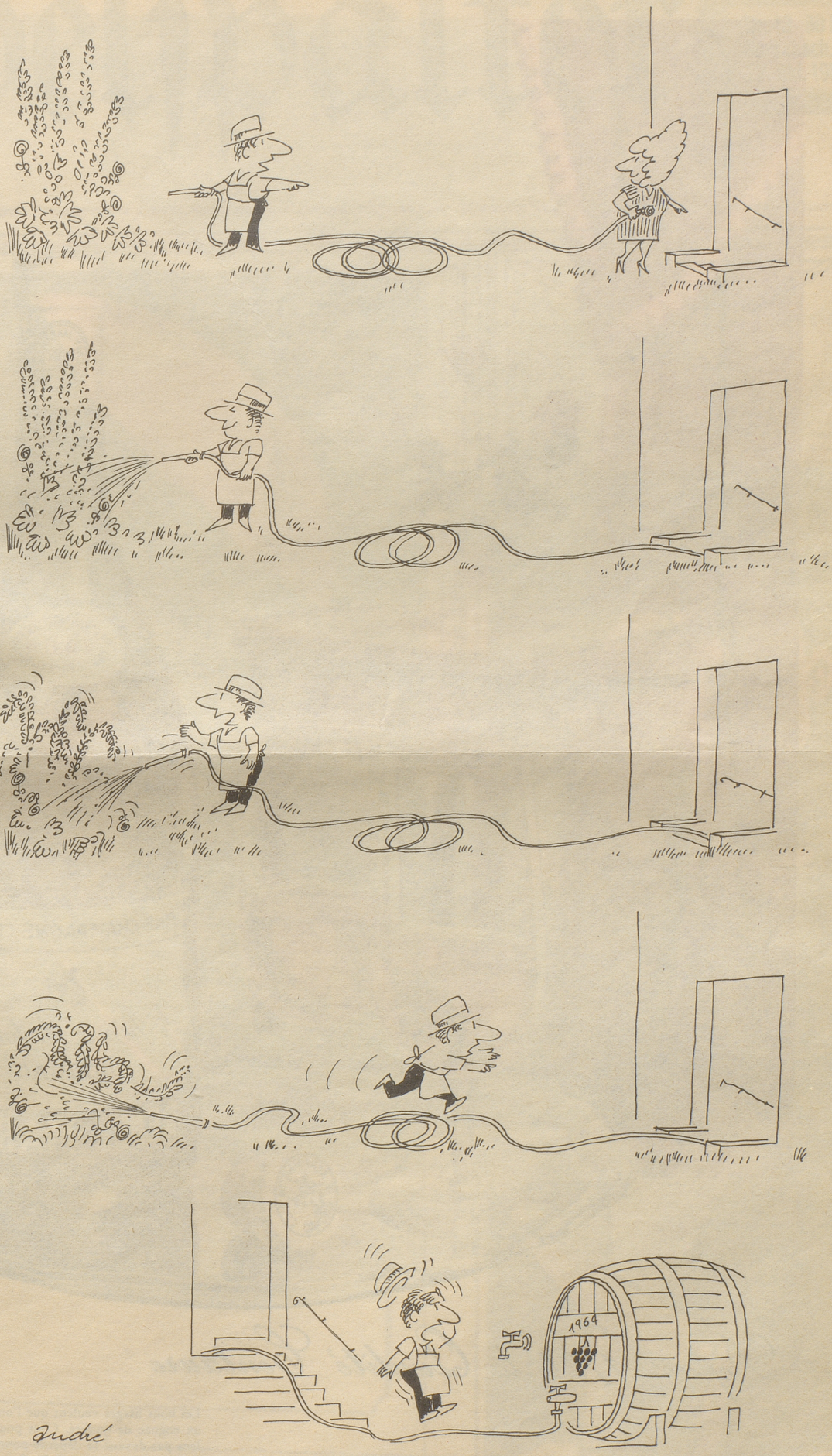
Altkanzler Adenauer ging wie immer mit gutem Humor auf seine Wahlreisen. In Wahltrop sagte er zu den Versammelten: «So viele freundliche Jesichter – wo sind denn unsere Jegner?» und vor einer Frauenversammlung in Essen: «Die Frau soll nich überall reden, aber sie hat 'ne jroße Aufjabe in der Erziehung des Mannes!»

*

Nicht nur in verstaubten Amtsstuben, sondern auch in der elektronisch gesteuerten Roboterwelt der amerikanischen Weltraumbehörde tummelt sich der Amtsschimmel. Die Astronauten Cooper und Conrad bekommen für ihren Rekordflug pro Tag 16 Dollar als ‹Reisespesen› angerechnet, wovon ihnen jedoch 14.75 Dollar für Kost und Quartier wieder abgezogen werden. Eine österreichische Zeitung, die davon berichtet, äußert den Verdacht, die Amerikaner hätten neben Wernher von Braun und anderen deutschen Wissenschaftlern auch einen österreichischen Hofrat engagiert ...

*

Bei einer Umfrage nach Verbesserungsvorschlägen sprachen sich mehr als die Hälfte der Insassen des amerikanischen Gefängnisses Bullock für einen «Tag der offenen Tür» aus. TR



‚Biologische Düngung'.